Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 10: Schulklima : das Thermometer macht noch kein Klima

Anhang: Fortbildung Juni/Juli 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

JUNI/JULI 1993

BÜNDNER SCHULBLATT

BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE

FEGL SCOLASTIC GRISCHUN

Fortbildung

KURSE

AUGUST–DEZEMBER 1993

Inhalt

PFLICHTKURSE
Seite 6

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE
Seite 11

INTENSIV-FORTBILDUNG
Seite 27

AUSSERKANTONALE UND ANDERE KURSE
Seite 28

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A	=	Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen	=	Bezeichnungen der Klassen
O	=	Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL	=	Arbeitslehrerinnen
HWL	=	Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	=	Turnlehrer-,innen
KG	=	Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten/ Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Neue Regelung für die Publikation der Lehrerfortbildungskurse

Aufgrund der Erfahrungen mit der Publikation der Lehrerfortbildungskurse in monatlichen Abständen seit Oktober 1992 («Neues Schulblatt») wurde vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission der folgende Entscheid getroffen:

Ab August 1993 werden die Bündner Fortbildungskurse nur noch **viermal** während eines Schuljahres ausgeschrieben.

Dies geschieht in den folgenden Monaten:
- **August:** Kurse vom September bis Februar
- **Dezember:** Kurse vom Januar bis Juni
- **März:** Kurse vom April bis September
- **Juni:** Kurse vom August bis Dezember

Bitte beachten: Bei den übrigen Ausgaben des Schulblattes werden keine Kurse mehr publiziert.
Weiterhin gilt: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Versorgen Sie diese Ausgaben des Kursverzeichnisses also so, dass Sie sich auch später noch über das Fortbildungsangebot informieren und sich anmelden können.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die Schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1993, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1993 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur

Vom 12. bis 30. Juli werden die 102. Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse mit einer Rekordbeteiligung von über 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Chur durchgeführt. **Die Eröffnungsfeier** für diesen Grossanlass findet am 12. Juni 1993 um 09.00 Uhr auf dem Arcas statt (Schlechtwettervariante: Martinskirche). Zu diesem feierlichen Anlass, der musikalisch von der **«Cumpignia Rossini»** unter der Leitung von Armin Caduff umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, sowie Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen eingeladen.

Als **Hauptkurszentren** wurden das Schulhaus Quader, die Kantonsschule, das Lehrerseminar und die Gewerbeschule bestimmt. Im und beim Schulhaus Quader befinden sich auch die

- **Kursdirektion der SLK 93 (Unsere Kursadresse** lautet: SLK 93, Sekretariat Zi 7, Loestrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081/23 11 09),
- **das Sekretariat des SVHS** und
- **der Lehrertreff mit Jazzbar.**

Der Lehrertreff ist während der Kurstage von 17.00 bis 23.00 Uhr geöffnet und öffentlich zugänglich. Geplant sind u.a. «Leckerbissen» für Gaumen und Ohren aus verschiedenen Regionen unseres vielfältigen Kantons, wie z.B. ein Puschlaver Abend, ein Prättigauer Abend usw. Die Jazzbar ist jeweils von 22.30 bis 02.00 Uhr in Betrieb.

Die **Lehrmittelausstellung** wird gleich nebenan in der Montalin-Doppelturnhalle und in der daran angebauten Quaderschulhaus-Turnhalle eingerichtet (Öffnungszeiten: Täglich von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 16.30 bis 19.00 Uhr). Für weitere Kurse werden Schulräume in verschiedenen Schulhäusern in Chur, Domat/Ems, Felsberg und Landquart beansprucht. Informationen über das vielfältige **Rahmenprogramm** finden Sie im Teilnehmerverzeichnis (Vademecum).

Mit freundlichen Grüssen
LFB Graubünden
Hans Finschi

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

1. Kurspflicht
Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot
Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:
- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder der von der Regierung eingesetzten Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).

3. Kursinhalte
Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen
Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen
Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen
Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung
Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Nichterfüllung der Kurspflicht
Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

6. Inkrafttreten
Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

1. Obbligatorietà dei corsi
Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

2. Offerta dei corsi
Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:
- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti, che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi
Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

I. Basi pedagogiche e psicologiche
Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche
Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

III. Basi musicali, artistiche e sportive
Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

4. Costi
I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza
Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligio di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

6. Entrata in vigore
Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

LEBENSRETTUNG

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter
Laax: René Bürgi,
Salon Riva, 7031 Laax

Kursort und Termin
Laax: Samstag, 4. September 1993, 13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Vorstellen des neuen Lehrmittels «Schwimmen»
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist
Laax: 31. Juli 1993

Aufgebot
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Kurs	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Einführung in die neuen Lehrpläne»	14./15. September 1993 Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1993: Laax Mai 1993: Chur Poschiavo Scuol St. Moritz	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	23./24. November 1993 und 9. März 1994: Ilanz	Schulbezirk Surselva	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer, -innen phil. II, die Deutschunterricht erteilen.
Einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil	2 Tage im Oktober/November 1993: verschiedene Orte in den 7 Inspektoratsbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten.
Einführung in den neuen Lehrplan im Fachbereich Hauswirtschaft		ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Kurs für die Kindergärtnerinnen	November 1993: Zernez	Engadin/ Münstertal/Bergün	alle Kindergärtner,-innen
Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer		ganzer Kanton	alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer,-innen
Introduzione dei nuovi programmi SEC/SAP	24 settembre 1993: Stampa	Bregaglia/ Bernina/Moesa	tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria tutte le insegnanti di economia domestica.
Tedesco 5./6. cl.	autunno 1993: ?	Grigioni italiano	tutti i maestri che insegnano nelle classi 5./6.
Tedesco SEC/SAP	autunno 1993: ?	Grigioni italiano	tutti i maestri SEC/SAP che insegnano tedesco.

Fachbereich
Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil

(Zur Orientierung: Der III. Kursteil findet im Herbst 1994 statt.)

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

Kursleitung
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine
siehe Organisation in den Schulbezirken.
Der Kurs dauert 3×2 Tage, die wie folgt stattfinden:
- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im Herbst 1994

Kursorte
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi.
Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Rheintal
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähetui.

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Massstab, Nähzeug.
Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Mittelbünden:
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Einkaufstaschen aus Plastik, Notizmaterial.
Handarbeitslehrerinnen:
Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

Schulbezirk Surselva
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

Schulbezirk Engadin-Münstertal-Bergün
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4) Nähzeug.

Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moesa
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, materiale per appunti, riga, colla, taglierino, matite colorate, acquarelli, pennelli, forbici, neocolor, materiale per cucire, ferri e uncinetti no. 3–3½ (solo per le docenti di attività tessile).

Kursziele
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte
- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nichttextil)

Aufgebot
Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig *vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:
Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:
3×2 Tage: Frühling 94, Frühling 95, Herbst 95
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:
3×2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 Herbst 97
Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrer an Mehrklassenschulen:
Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.–3. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse
+ III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.–5. Kl.
Stufe: 1.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse
+ III. Teil der 3./4. Klasse
oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen.

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Schulbezirk (G1, G2: Gruppe 1, resp. 2!)	Kursort	Kurstermin Arbeitszeit	Kursleitung	Besammlung
Plessur:				
G1: Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau, Barblan ([1]	G1 Chur: Schulhaus Barblan	G1 9./10.11. 08.15–17.00	Sandra Capaul Elly Hornauer Corina Mattli Peter Planta Margrit Walker Maria Güntensperger	G1: 9. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
G2: Chur: Schulhäuser Barblan ([2], Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg	G2 Chur: Schulhaus Barblan	G2 17./18.11. 08.15–17.00		G2: 17. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
([1] Einführungsklassen und Handarbeit ([2] Primarklassen				
Rheintal:				
G1: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen	G1 Domat/Ems	G1 10./11.11. 08.30–17.00	Eveline Brunner Margrit Düggeli Barbara Fetz Claudio Fontana Iris Hartmann Margrit Walker Anna Koch	G1: 10. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Caguils (Aula) Domat/Ems
G2: Kreise Fünf Dörfer und Churwalden	G2 Igis	G2 17./18.11. 08.30–17.00		G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Igis (Gemeindesaal)
Herrschaft-Prättigau-Davos:				
G1: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G1 Maienfeld	G1 23./24.11. 08.30–17.00	Petra Dürr Franziska Eggenberger Andreas Kessler	G1: 23. Nov.: 08.30 Uhr Primarschulhaus Maienfeld
G2: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G2 Davos Platz	G2 9./10.11. 09.00–17.30	Andreas Meier Jolanda Kessler Lidia Florin	G2: 9. Nov.: 09.00 Uhr Davos Platz: Aula der Mittelschule
Mittelbünden:				
G1: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten	G1 Tiefencastel	G1 27./28.10. 08.30–17.00	Prisca Bieler Karin Dangel Normanda Fehr	G1: 27. Oktober: 08.30 Uhr Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2: Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald	G2 Thusis	G2 3./4.11. 08.45–17.15	Peter Vasella Maria Bearth Ursina Patt	G2: 3. Nov.: 08.45 Uhr Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
Surselva:				
G1: Konferenz Cadi	G1 Disentis	G1 17./18.11. 08.30–17.00	Roswitha Defuns Esther Decurtins Egmont Heisch	G1: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Disentis
G2: Konferenzen Gruob (ohne Ilanz, Obersaxen) und Lumnezia (ohne Vals)	G2 Laax	G2 15./16.11. 08.30–17.00	Anita Wicky Pierina Caminada Corina Defuns	G2: 15. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) Laax
Engadin-Münstertal-Bergün:				
G1: Oberengadin-Bergün-Samnaun	G1 Samedan	G1 2./3.11. 08.30–17.00	Domenic Camastral Uorschla Gustin Richard Marugg	G1: 2. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Samedan
G2: Unterengadin/Münstertal	G2 Scuol	G2 17./18.11. 08.30–17.00	Tumasch Melcher Ada Crameri Silvia König	G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Scuol
Bregaglia-Bernina-Moesa:	Vicosoprano	8./9.10. 8.10.: 09.30–18.00 9.10.: 08.00–16.30	Medea Imhof Mario Krüger Francesco Zanetti Doris Bottacin Tecla Crameri	8 ottobre: 09.30 Scuole elementari, Vicosoprano

DEUTSCHUNTERRICHT OBERSTUFE: SCHREIBEN

Region
Schulbezirk Surselva
(Schulinspektor L. Maissen)

Kurspflichtig
Alle Reallehrer,-innen und Sekundarlehrer,-innen phil. I., sowie die Sekundarlehrer,-innen phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung
Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Valentin Guler, Saluferstrasse 36,
7000 Chur
Max Huwyler, Langholzstrasse 5,
6330 Cham
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2,
7500 St. Moritz
Peter Luck, Rüfiwisweg 1,
7203 Trimmis
Josef Nigg, Büehlweg 62,
7204 Untervaz

Zeit
Dienstag, 23. November 1993:
14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 24. November 1993:
08.15 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 9. März 1994:
08.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort
Ilanz, Schulhaus

Besammlung
Dienstag, 23. November 1993, 14.00 Uhr, im Schulhaus in Ilanz

Mitbringen
Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
Gestaltung des schriftsprachlichen Unterrichts; wobei die folgenden Themen behandelt werden:
- Anregung zum Unterricht im Lernbereich «Schreiben»
- Phasen des Schreibprozesses
- Schreibanlässe
- Schreibimpulse aus dem Sprachbuch
- Bewertung und Beurteilung im Sprachunterricht
- Ausblick: Stellenwert der Grammatik im Schreibunterricht

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

INTRODUZIONE AL NUOVO PROGRAMMA DIDATTICO

per la scuola d'avviamento pratico e la scuola secondaria

Regione
Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Sono soggetti all'obbligo di frequenza
- Tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria
- tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria
- tutte le insegnanti di economia domestica.

Responsabili del corso
Gustavo Lardi, Poschiavo
Doris Bottacin, Mesocco
Sandro Bianchi, San Vittore
Livio Luigi Crameri, Le Prese
Maurus Blumenthal, Bonaduz
Hilda Bühler, Masein
Albert Gaudenz, Zuoz
Maria Güntensperger, Chur

Data
venerdì, 24 settembre 1993, dalle 08.00 alle 16.30

Luogo
Stampa

Da recare con sè
Materiale per annotazioni, nuovo programma didattico per la scuola d'avviamento pratico risp. secondaria, modulo di pagamento della Vs. banca o del Vs. conto postale (se manca il modulo di pagamento, non si rimborsano le spese di trasferta), il libretto di frequenza.

Scopo del corso
Le/i partecipanti devono familiarizzarsi con il nuovo programma didattico e ricevere importanti spunti per tradurlo in pratica.

Contenuti del corso
- Il nuovo programma didattico come chance
- Storia della nàscita dei due programmi
- Costruzione generica dei due programmi
- Confronto attivo con il contenuto degli stessi
- Scorrimento delle fasi di traduzione nella pratica durante gli anni scolastici 1993/94, 1994/95 e 1995/96.

Convocazione
Il presente avviso vale come convocazione. Non vengono inviati inviti personali.
Eventuali notifiche di assenze o di dispense devono essere inoltrate in tempo utile, **ossia prima dell'inizio del corso obbligatorio,** al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento professionale insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner,-innen.

Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen Seite 14

Kurse im Baukastenprinzip Seite 15

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1993/94 Seite 16

Pädagogik/Psychologie/ Erwachsenenbildung

Kurs 87 Seite 17
Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten (KG, 1–2)

Kurs 6 Seite 17
Praxisbegleitung für Lehrer und Lehrerinnen

Kurs 91 Seite 17
Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)

Kurs 129 Seite 17
POS-Kinder Kurs für Therapeuten, Lehrer und Erzieher in Bündner IV-Sonderschulen

Kurs 94 Seite 17
Einführung in die Informatik (A)

Kurs 95 Seite 18
Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Kurs 110 Seite 18
Computeranwendungen im Rechnen (O)

Kurs 31 Seite 18
Informatik: Einführung in Windows 3.1 / Arbeiten mit Works für Windows (A)

Kurs 113 Seite 18
Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Kurs 114 Seite 19
Geometrisch-technisches Zeichnen am Bildschirm (O)

Kurs 115 Seite 19
Grundbildung in Informatik (A)

Kurs 119 Seite 19
Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Kurs 127 Seite 19
Einführung in die Informatik (A)

Kurs 128 Seite 20
Informatik: Anwenderkurs: Layout mit RagTime (A)

Unterrichtsgestaltung

Kurs 59 Seite 20
Sprachunterricht in Mehrklassenschulen (4–6)

Kurs 97 Seite 20
Handarbeitsunterricht einmal anders – Einführung in den Werkstattunterricht (AL)

Kurs 98 Seite 20
Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Kurs 88 Seite 21
Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Kurs 121 Seite 21
«Neues» Schweizer Sprachbuch 3. bis 6. Klasse

Kurs 117 Seite 21
Übers Lesen hinaus – Kinderliteratur und was man damit machen kann (A)

Kurs 99 Seite 21
Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «Ier ed oz» (4–6)

Kurs 100 Seite 21
Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 101 Seite 22
Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 102 Seite 22
Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 103 Seite 22
Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 104 Seite 22
Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 105 Seite 22
Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Kurs 106 Seite 22
Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Kurs 122 Seite 23
«Landwirtschaft konkret» (KG, A) (Kurs 1 des Baukastens «Umwelt – Ernährung – Umwelt»)

Kurs 32 Seite 23
Einführung in das neue Physiklehrmittel für Realschulen

Kurs 116 Seite 23
Einführung in das interkantonale Lehrmittel für Handarbeit/Textil «fadenflip 1»

Kurs 123 Seite 23
Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!?

Musisch-kreative Kurse

Kurs 58 Seite 24
Einführung in die Tanz- und Bewegungstherapie / Kreativer Tanz (A)

Kurs 107 Seite 24
Einfache Musiklehre und Rhythmik: erklären, verstehen und üben – für sich selber (A)

Kurs 89 Seite 24
Liedbegleitungen mit Orff-instrumenten, Klavier und Keyboard (A)

Kurs 124 Seite 24
Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)

Kurs 118 Seite 24
Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe

Kurs 126 Seite 25
Einführung in die «Jeux Dramatiques»: Ist die Weihnachtsgeschichte noch aktuell? (A)

Corso 125 Seite 25
Il piacere di insegnare musica: Guida pratica al nuovo metodo «Musica uno»

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 45 Seite 26
Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Kurs 48 Seite 26
Tiere, Puppen und Puppenkleider (KG, A)

Corso 44 Seite 26
Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1–6)

Kurs 111 Seite 26
Spinnkurs (AL)

Kurs 112 Seite 26
Variationen mit Gleitschirmstoff / Verarbeitung von Rip-Stop-Nylon (AL, A)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 27

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   bis 2 Tage Fr. 40.—
   bis 3 Tage Fr. 50.—
   bis 4 Tage Fr. 60.—
   bis 5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

REGOLE

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta:
   fino a 1 giorno fr. 20.—
   fino a 2 giorni fr. 40.—
   fino a 3 giorni fr. 50.—
   fino a 4 giorni fr. 60.—
   fino a 5 giorni fr. 70.—

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Die Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes wird in den Kreiskonferenzen durchgeführt. Wir danken allen Konferenzen, die unser Angebot angenommen haben bestens für die konstruktive Zusammenarbeit.

Kursleitung
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kurstermine
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kursorte
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Mitbringen
Neuer Lehrplan, Notizmaterial, Testat-Heft, Lappen, leere Tetra-Packungen (Pastmilch, Fruchtsäfte), Arbeitskleidung

Kursziel
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes kennen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit dem Thema «Malen» auseinander.

Kursinhalte
- Vom Thema zum Malaufbau
- Vom experimentellen Malen zum Thema
- Entwickeln von Malaufgaben

Aufgebot
Die Lehrpersonen erhalten via Vorstand der Kreiskonferenz eine Kurseinladung.

LEHRERFORTBILDUNG IM FACHBEREICH «ZEICHNEN UND GESTALTEN»

Organisation in den Kreiskonferenzen

Kreiskonferenz	Präsident,-in	Kursnummer	Kurstermine	Kursleitung
Bregaglia	Gian Andrea Walther Promontogno	68	8. September 1993	Monique Bosshard Sandra Crameri
Cadi	Erwin Cathomas, Rueras	77	Mai 1994	noch nicht bestimmt
Davos/Klosters	Reto Flütsch, Davos Dorf	69	Mai 1994	noch nicht bestimmt
Engiadin'ota	Christian Flütsch, Pontresina	79	17. Nov. 1993	Monique Bosshard Georg Tanno evtl. I. Jecklin
Gruob	Jakob Pfister, Waltensburg	71	Mai 1994	Priska Haldner Johanna Ryser +?
Lumnezia	Walli Liesch, Vella	80	17. Sept. 1993	Fritz Baldinger Christian Gerber
Mittelprättigau	Martin Donau, Fideris	?	?	noch nicht bestimmt
Moesa	Guido Isepponi, Castaneda	73	aprile o maggio 1994	Monique Bosshard Sandra Crameri
Rheinwald	Reto Attenhofer, Nufenen	81	3. Nov. 1993	Georg Tanno
Suot Tasna/Ramosch	Jachen Puorger, Scuol	82	23. Nov. 1993	Fritz Baldinger Monique Bosshard
Sur Tasna	Jon Duri Vital, Ardez	83	27. Okt. 1993	Monique Bosshard +?
Sotses	Urs Bonifazi, Lenzerheide	84	10. Nov. 1993	Fritz Baldinger +?

Stufe	Thema	Fachgebiet
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	**Umweltbildung**	Umwelt - Ernährung - Umwelt (Stoffkreisläufe)

Kurstitel	Termin	Leiter,-in	Kurs Nr.
«Landwirtschaft konkret»	15./22. September 1993	Ivo Stillhard, Trimmis; Daniela Schmid, Chur	Kurs Nr. 122
Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!?	3./10. November 1993	Christine Deplazes, Haldenstein; Daniel Müller, Jenins	Kurs Nr. 123
Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen	19. Januar 1994	Martin Conrad, Chur; Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz	
«Kompostieren in der Schule»	23./30. März 1994	Eveline Dudda, Rhäzüns; Johannes Pfenninger, Rodels	
Stoffkreisläufe	25. Mai 1994	Flurin Camenisch, Chur; Walter Christe, Tamins; Georg Weber, Chur	

Schuljahr 1993/94

Kursdaten Monat/Tag(e)	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
September 14./15.	Obl. Turnberaterkurs «Einführung der neuen Lehrpläne»	Lenzerheide	STK/Sportamt	Der Turnberater als Kursleiter seiner Regionalkurse. (zählt als J + S-FK Fitness)
Oktober 27.	Kaderkurs I für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer	Davos	STK/Sportamt	Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne»
November 3.	Kaderkurs II für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer	Tamins	STK/Sportamt	Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne»
November 24.	Musik im Turnunterricht	Chur	TSLK	offen für alle Lehrkräfte
November	Gymnastik und Tanz	Chur	LTV/GR	offen für alle Lehrkräfte
Dezember bis April 1994	Regionalkurse zum Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne»	verschiedene	Turnberater	8 bis 10 Lektionen
Januar 3. bis 5.	Skikurs – Org. von Skihalbtagen/ Snowboard für Anfänger	Splügen	STK/Sportamt	für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifahren)
Januar	Langlauf im Schulsport	Davos	LTV/GR	(gilt als J + S-FK Langlauf)
April	Skitouren – Leiterkurs	S-Charl	LTV/GR	
Mai	Tschouk – Ball	Grüsch	LTV/GR	
August 1994	Sommersportwoche	Zuoz	Sportamt/STK	(gilt als J + S-FK, Polysport, früher Fitness)

Kurs 87

Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungs-auffälligkeiten

(Kindergarten bis ca. 3. Klasse)
(Kurssprache: romanisch/deutsch)

Leiterin:
Maria Filli, Palu, 7023 Haldenstein

Zeiten und Orte:
Kurs 87A:
Mittwoch, 15. September 1993
in Zernez,
14.00 bis 17.00 Uhr und
18.00 bis 20.45 Uhr

Kurs 87B:
Mittwoch, 22./29.September 1993
in Ilanz
13.45 bis 17.45 Uhr

Kurs 87C:
Mittwoch, 25. August 1993
in Chur
14.00 bis 17.00 Uhr und
18.00 bis 20.45 Uhr

Programm:
Tagtäglich sind Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen mit Kindern konfrontiert, die aus unterschiedlichen Gründen spezielle Förderung benötigen. Ziel des Kurses ist, durch Beobachtungsübungen, die durch entwicklungspsychologisches Wissen gestützt werden, Wahrnehmungsunsicherheiten bei Kindern möglichst früh zu erkennen. Darauf aufbauend machen wir Überlegungen zur spezifischen Förderung und der nötigen Zusammenarbeit der Beteiligten (Kindergärtnerin/Lehrer,-in/Eltern) untereinander und der Zusammenarbeit mit bestehenden therapeutischen Institutionen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
Chur: 24. Juli 1993
Zernez: 2. August 1993
Ilanz: 2. August 1993

Kurs 6

Praxisbegleitung für Lehrer und Lehrerinnen

Leiterinnen:
Bea Rehli, Masanserstrasse 35,
7000 Chur
Iris Dorn, im Güetli, Murastrasse,
7250 Klosters

Zeit:
5 Donnerstagabende
ab 2. September 1993
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Erweiterung der eigenen Fachkompetenz.
Die Teilnehmer,-innen bringen Themen aus dem Schulalltag, mit denen sie sich vertiefter beschäftigen wollen. Wir denken gemeinsam darüber nach und suchen nach verschiedenen Lösungsmöglichkeiten.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
19. Juli 1993

Kurs 91

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)

Leiterin:
Maria Filli, Schulberaterin Schulpsych. Dienst GR, Palu 18, 7023 Haldenstein
Felix Böhringer, Psychotherapeut,
Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 27. Oktober 1993
14.00 bis 17.00 und
18.00 bis 20.45 Uhr

Ort:
Samedan

Programm:
Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert.
In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

Kursgeld:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
30. September 1993

Kurs 129

POS-Kinder Kurs für Therapeuten, Lehrer und Erzieher in Bündner IV-Sonderschulen

Leiter:
Dr. med. Gian Andrea Giovanoli,
Promenade 98, 7270 Davos Platz

Zeit:
1. Termin:
Mittwoch, 15. September 1993
2. Termin:
Mittwoch, 22. September 1993
09.15 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kritisches Hinterfragen von allgemeinen Erziehungs- und Heil-«rezepten», dargestellt an der POS-Problematik.

Kursinhalte:
1. *Diagnostik:* Was versteht der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst Graubünden unter POS, was die Invalidenversicherung, was ausländische Fachleute?
2. Kurzer Querschnitt durch bestehende Erziehungs- und Heilrezepte.
3. Diskussion von konkreten Fragen anhand von Fallschilderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wichtig:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
30. Juni 1993

Kurs 94

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Reto Huber, Feldstrasse 252,
7430 Thusis

Zeit:
10 Abende, jeweils am Dienstag und Donnerstag ab 31. August 1993
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Einführung:
– Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssystem
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 95

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Leiter:
Josef Nigg, Bühelweg 62,
7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 29. September 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Kursziel:
Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht

Kursinhalte:
- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Hypertext, vernetzter Text, einige Beispiele (Ausblick)

Kurskosten:
Fr. 15.–

Anmeldefrist:
1. September 1993

Kurs 110

Computeranwendungen im Rechnen (O)

Die Mathematik (Rechnen, Geometrie) ist ein klassisches Feld für Computeranwendungen im Unterricht im Sinne des Informatik-Lehrplanes (vergl. auch Kurs Nr. 113)

Leiter:
H. Stäbler, Reallehrer, Filisur
M. Romagna, Sekundarlehrer, Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 6. Oktober 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Programm:
Im ersten Kursteil werden Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit dem Rechenblatt (Tabellenkalkulationsprogramm) und mit Lernprogrammen. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer anhand der Lehrmittel eigene konkrete Anwendungen. Weiter können verschiedene Lernprogramme ausprobiert werden. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und versetzt die Teilnehmer,-innen in die Lage, diese im Unterrichtsalltag umzusetzen.

Kurskosten:
Fr. 20.– für div. Kursnebenkosten

Anmeldefrist:
15. September 1993

Kurs 31

Informatik: Einführung in Windows 3.1. / Arbeiten mit Works für Windows (A)

Leiter:
Balser Bazzell, Funtauna,
7513 Silvaplana
Emil Tall, Chesa Cristolais,
7503 Samedan

Zeit:
7 Abende ab 34. Woche
(23. bis 27. August 1993)
20.15 bis 22.00 Uhr
Wochentag: Kann ab Ende Juni bei Balser Bazzell erfragt werden
(Tel. 082 / 4 84 03)

Ort:
Samedan

Kursziel:
Anwenden von Works für die Unterrichtsvorbereitung

Kursinhalte:
Einführung in die Windows-Oberfläche
Arbeiten mit Works
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Diagramme
- Datenbank

Kurskosten:
Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
24. Juli 1993

Kurs 113

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Das Programm Cabri-Géomètre hat breite Anerkennung gefunden, weil es hervorragende und faszinierende Anwendungen des Computers im Geometrieunterricht ermöglicht.

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 27. Oktober 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Programm:
1. Das Programm Cabri Géomètre kennenlernen (praktische Übungen)
2. Didaktisch-methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri-Géomètre erörtern (Referat, Durchführung konkreter Beispiele)
3. Den Einsatz von Cabri-Géomètre erleben und üben (konkrete Beispiele aus aktuellen Lehrmitteln)

Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren.

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
1. Oktober 1993

Kurs 114

Geometrisch-Technisches Zeichnen am Bildschirm (O)

Durch den Einsatz des Computers als Zeichenwerkzeug kann das Wahlfach GTZ für Knaben und Mädchen neuzeitlich und attraktiv gestaltet werden. Zudem wird dabei eine ausgezeichnete Anwendung des Computers im Unterricht realisiert (im Sinne des Informatik-Lehrplanes).

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 10. November 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Programm:
1. Erlernen der notwendigen Arbeitstechniken im Programm MacDraw anhand konkreter Arbeitsbeispiele
2. Möglichkeiten und Grenzen von MacDraw im GTZ
3. Didaktische und methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ

Voraussetzungen für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. Oktober 1993

Kurs 115

Grundbildung in Informatik (A)

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 24. November 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Kursziele:
a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer,-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfliessen zu lassen.

Programm:
Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern u.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im Informationszeitalter zu beachten. Der Informatik-Lehrplan basiert deshalb auf einem Dreieck Mensch – Gesellschaft – Technik. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?
An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte der Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

Kursgeld:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
22. Oktober 1993

Kurs 119

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 8. Dezember 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Programm:
Im Gruppen-, Projekt- und Werkstattunterricht kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein.
An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kommt. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer,-innen in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus. Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfliessen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren.
Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
6. November 1993

Kurs 127

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Armin Caduff, 7142 Cumbel

Zeit:
10 Abende, jeweils am Montag
ab 18. Oktober 1993 bis
20. Dezember 1993
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort:
Morissen

Programm:
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssystem
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Kosten für die Kursunterlagen noch unbekannt.

Anmeldefrist:
4. September 1993

Kurs 128

Informatik: Anwenderkurs: Layout mit RagTime (A)

Leiter:
Roland Grigioni, Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit:
6 Mittwochabende
ab 27. Oktober 1993
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text:
  Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout:
  Bilder können bearbeitet und in Texte eingebunden werden, Rag Time bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.
- Tabellenkalkulation:
  Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

Kursgeld:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
25. September 1993

UNTERRICHTSGESTALTUNG

Kurs 59

Sprachunterricht in Mehrklassenschulen (4–6)

Leiter:
Dr. Christian Collenberg, Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 8. September 1993
und ein weiterer Nachmittag nach Absprache 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Ilanz

Programm:
Kursziel:
Erarbeitung von Modellen und Materialien für die Unterrichtsgestaltung «Deutsch in romanischen Schulen»

Kursinhalte:
Kennenlernen von Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung im Mehrklassenunterricht. Sinnvolle «Stillbeschäftigung» im Fremdsprachunterricht.
Gemeinsames Erarbeiten von Hilfsmaterialien, die den Gebrauch der offiziellen Lehrmittel in der Mehrklassenschule erleichtern.
Evtl. kann eine Selbsthilfegruppe für betroffene Lehrerinnen und Lehrer eingesetzt werden.

Kurskosten:
Fr. ???

Anmeldefrist:
24. Juli 1993

Kurs 97

Handarbeitsunterricht einmal anders – Einführung in den Werkstattunterricht (AL)

Leiterin:
Denise Zöbli, Bahnhofstrasse 6, 4410 Liestal

Zeit:
Mittwoch, 1./15. September
27. Oktober, 10./24. November
1. Dezember 1993
13.30 bis 18.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir bereiten in Gruppen eine Werkstatt vor und erproben diese in einer eigenen Klasse.

Kursinhalt:
Wir wollen die wesentlichen Elemente des Werkstattunterrichts kennenlernen und eigene Lösungen für den Handarbeitsunterricht suchen. Der Einstieg in den Werkstattunterricht soll durch gemeinsamen Erfahrungsaustausch erleichtert werden.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 98

Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Leiterin:
Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

Zeit:
Mittwoch, 1. Dezember 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Kennenlernen von verschiedenen Geräten und Modellen
- Möglichkeiten und Grenzen des Kochens mit Mikrowellen
- Die Gefährdung durch Strahlen: Pro und Contra

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
1. November 1993

Kurs 88

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter:
Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen
Jürg Bosshardt, Kirchweg, 8468 Waltalingen
+ 1 weiterer Pirmarlehrer

Zeit:
Mittwoch, 29. September 1993
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.
Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1. September 1993

Kurs 121

«Neues» Schweizer Sprachbuch 3. bis 6. Klasse

Leiter:
Walter Bisculm, Saluferstr. 38, 7000 Chur
Reto Thöny, Ruchenbergstr. 28, 7000 Chur
Hanspeter Trepp, Untere Plessurstr. 148, 7000 Chur
Dr. Markus Ramseier, Schauenbergerstr. 56, 4133 Pratteln

Zeit:
Kurs 121 A
Mittwoch, 15. September 1993
in Chur
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Kurs 121 B
Mittwoch, 22. September 1993
in Klosters
08.45 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Orte:
Chur und Klosters

Kursziel:
- Neue Impulse für den Sprachunterricht vermitteln
- Das neue Schweizer Sprachbuch kennenlernen

Kursinhalte:
- Was ist «neu» am neuen Schweizer Sprachbuch?
- Neue Tendenzen im Sprachunterricht
- Praktische Umsetzung des Lehrmittels in Stufengruppen

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
23. August 1993

Kurs 117

Übers Lesen hinaus – Kinderliteratur und was man damit machen kann (A)

Leiterin:
Renate Welsh, Autorin, Zieglerstrasse 32, A-1070 Wien

Zeit:
Dienstag, 16. November 1993
20.00 bis 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der Kursteilnehmer findet neue Impulse im Umgang mit Kinderliteratur.

Kursinhalte:
Frau Welsh zeigt aufgrund ihrer Erfahrungen mit ihren Büchern ein paar Beispiele für weiterführendes Arbeiten. Sie wird auch aus ihren Geschichten vorlesen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
15. Oktober 1993

Kurs 99

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «Ier ed oz» (4–6)

Leiter:
Dr. Jachen C. Arquint, Chur
Faust Signorell, Valbella
Rudi Netzer, Savognin

Zeit:
September 1993

Ort:
Tiefencastel

Programm:
- Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «Ier ed oz»
- Praktische Arbeit mit dem neuen Sprachbuch

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 100

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin:
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 18. August 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Einblick in die Quartalpläne 1 + 2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
  1. Sortieren
  2. Relationen
  3. Von der Länge + Menge zur Zahl
  4. Zahlbegriff
  5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 101

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin:
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 25. August 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.
(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 102

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit:
Mittwoch, 25. August 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Halbjahresprogramm:
  - Übersicht
  - Wochenziele
- Schwerpunkt
  - Zahlenraumerweiterung
  - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 103

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit:
Mittwoch, 8. September 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
  - Addition
  - Subtraktion
  - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
  - Flussdiagramm
  - Rechenbaum
  - Stern

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 104

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Walter Bisculm, Lehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 1. September 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1993/94 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:
- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 105

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Walter Bisculm, Lehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 8. September 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Schwerpunkte:
- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
  - erweitern
  - kürzen
  - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 106

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter:
Walter Bisculm, Lehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8700 Männedorf

Zeit:
Mittwoch, 25. August 1993
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.
Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:
- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel. Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 122

«Landwirtschaft konkret» (KG, A)

(Kurs 1 des Baukastens «Umwelt – Ernährung – Umwelt»)

Leitung:
Daniela Schmid, Grünbergstrasse 2, 7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:
Mittwoch, 15./22. September 1993
15. September: 14.00 bis 17.00 Uhr
22. September: 13.30 bis 18.30 Uhr

Orte:
15.9. Chur, 22.9. Hinterrhein

Kursziel:
Wir erfahren in zwei verschiedenen Umfeldern die heutige Situation der Landwirtschaft.

Kursinhalte:
- Wir besuchen einen Bauernhof in Chur
- Wir erfahren verschiedene Aspekte der Berglandwirtschaft in Hinterrhein
- Wir lernen verschiedene Produktionsmöglichkeiten kennen
- Wir stellen Fragen zur Zukunft der Landwirtschaft
- Wir setzen unsere Erfahrungen didaktisch um

Kurskosten:
Reisekosten nach Hinterrhein

Anmeldefrist:
24. Juli 1993

Kurs 32

Einführung in das neue Physiklehrmittel für Realschulen

Leiter:
Dr. J. Martin Frey, Hinterdorf, 8451 Kleinandelfingen

Zeit:
Mittwoch, 8./15. September 1993
15.30 bis 19.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
- Übersicht über den Aufbau des Lehrmittels
- Praktisches Durchführen von Versuchen im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit

Aufbau des Lehrmittels: Schülerbuch, Arbeitsmaterialien, Versuchsanleitungen, Diskette.
Didaktik: Aufbau eines Jahresplanes, Verbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen, Lektionsaufbau, methodisches Vorgehen, Demonstrationsversuche – Schülerversuche.
Versuche: Eine Reihe von Demonstrations- und Schülerversuchen selber vorbereiten, aufbauen und durchführen.

Kurskosten:
ca. Fr. 5.– für Materialien

Anmeldefrist:
31. Juli 1993

Kurs 116

Einführung in das interkantonale Lehrmittel für Handarbeit/Textil «fadenflip 1»

Leiterinnen:
Anita Keller, Huttenstrasse 55, 8006 Zürich
Lisbeth Lustenberger, Moosmattstrasse 13, 6045 Meggen

Zeiten und Orte:
Kurs 116A
Klosters: Dienstag, 7. September 1993
18.00 bis 21.00 Uhr

Kurs 116B
Zernez: Mittwoch, 8. September 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 116C
Chur: Dienstag, 21. September 1993
18.30 bis 21.30 Uhr

Kurs 116D
Ilanz: Mittwoch, 22. September 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Kursziel:
Systematik und Aufbau des Lehrmittels kennenlernen

Kursinhalte:
- Textilsystematik
- Stellenwert der einzelnen Kapitel
- Handhabung im Unterricht
- Allgemeine Hinweise

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
24. Juli 1993

Kurs 123

Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!?

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelt – Ernährung – Umwelt»)

Leitung:
Christine Deplazes, Usserdorf 26, 7023 Haldenstein
Daniel Müller, Alpweg 2, 7307 Jenins

Zeit:
Mittwoch, 3./10. November 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Chur / Untervaz

Kursziel:
Umweltbildung möglichst praxisnah im Bereich ABFÄLLE

Kursinhalt:
Die Natur kennt keine *Abfälle!* Erst der Mensch prägte diesen Begriff. Wir wollen an den beiden Nachmittagen in entdeckender und praxisnaher Art und Weise dem Abfall auf die Spur kommen.
1. Teil: Seminar Chur
2. Teil: Exkursion Kehrichtverbrennungsanlage Untervaz

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
3. Oktober 1993

Kurs 58

Einführung in die Tanz- und Bewegungstherapie / Kreativer Tanz (A)

Leiterin:
Yolanda Böhler,
Brüggbühlstrasse 30 a,
3172 Niederwangen

Ort und Zeit:
Samedan:
Mittwoch, 8. September 1993
13.15 bis 18.45 Uhr

Programm:
Kursziel:
Spannungen, Verkrampfungen lösen, seinen Körper bewusster erleben. Empfindungen, Gefühle ernst nehmen. Einblick in die Methode durch Erfahrung. Freude an Bewegung und Tanz, Ausdruck und Musik.

Kursinhalt:
1. Teil:
- Dehnungs-, Atem- und Entspannungsübungen
- Wahrnehmungs- und Imagitationsübungen
- Gesprächsrunde/Bewegungsimprovisation

(zum Teil wird Musik eingesetzt)
2. Teil:
- Aufwärmen und Lockerung durch Bewegung, spielerisch
- Ausdruckstanz zu einem bestimmten Thema mit Musik

(umsetzen in die Praxis möglich)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
Samedan: 7. August 1993

Kurs 107

Einfache Musiklehre und Rhythmik: erklären, verstehen und üben – für sich selber (A)

Leiter:
Raimund Alig,
Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler,
Arnikaweg 15, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 17./24./31. August 1993
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Grundlagen der Musiklehre (auf der Basis des Solmisierens) und der rhythmischen Belange in Erinnerung rufen und für sich selber üben.

Kursinhalte:
Einfache Grundlagen der Solmisation
Einfache Grundlagen der rhythmischen Arbeit
Aufbaumöglichkeiten für die Schule

Kurskosten:
Fr. 5.–

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Kurs 89

Liedbegleitungen mit Orffinstrumenten, Klavier und Keyboard (A)

Kursleiter:
Klaus Bergamin,
Obere Str. 35, 7270 Davos Platz
Ursin Defuns,
Chischliun, 7180 Disentis
Martin Gähwiler,
Gerbersboden, 7272 Davos Clavadel

Zeiten und Orte:
Kurs 89A:
22./29. September 1993 in Disentis

Kurs 89B:
27. Oktober und 3. November 1993 in Schiers
14.00 bis 17.30 Uhr

Kursziel:
Die Kursteilnehmer sollten in der Lage sein, am Ende der beiden Kursnachmittage die gelernten Lieder mit den verschiedenen Instrumenten zu begleiten und die Begleitschemen auch in andern Liedern anzuwenden.

Kursinhalte:
- Einführung in die Welt der Liedbegleitung
- Einfache Liedbegleitungen mit Orffinstrumenten, Klavier und Keyboard anhand praktischer Beispiele
- Erweiterung des Liedrepertoirs v.a. mit neueren Liedern für die Mittel- und Oberstufe
- Einbezug von schülereigenen und weiteren Instrumenten

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:
Fr. 10.–

Anmeldefrist:
Disentis 25. August 1993
Schiers 29. September 1993

Kurs 124

Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)

Leiter:
Raimund Alig,
Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler,
Arnikaweg 15, 7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 14. September 1993
18.30 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 15. September 1993
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 27. Oktober,
1. Dezember 1993, und
Mittwoch, 2. Februar, 23. März,
18. Mai 1994
14.00 bis 19.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Umsetzen eines vielgestaltigen Lehrmittels in die Praxis

Kursinhalt:
- Musik machen
  - zum Singen und Sprechen
  - zum Spiel mit Instrumenten
  - zum Tanzen
- Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
- Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen
  Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:
Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
16. August 1993

Kurs 118

Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiterinnen:
Susanne Brenn-Ferschin,
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans
(Beide Kursleiterinnen haben eine Ausbildung mit Diplom für musikalische Früherziehung im Kindergarten und auf der Unterstufe absolviert!)

Zeiten und Orte:
Kurs 118A
Ilanz: Mittwoch, 10. November 1993
13.45 bis 20.15 Uhr

Kurs 118B
Thusis: Mittwoch, 19. Januar 1994
13.30–20.15 Uhr

Kurs 118C
Klosters: Mittwoch, 9. Februar 1994
13.30 bis 20.15 Uhr

Kurs 118D
Chur: Mittwoch, 16. März 1994
14.00 bis 20.30 Uhr

Kurs 118E
Samedan: Mittwoch, 13. April 1994
13.15 bis 20.00 Uhr

Bitte beachten:
Der Kurs «Singen und Musizieren» bildet den Auftakt zum Fortbildungsprojekt «Musikalische Früherziehung». Die Arbeit wird während des Schuljahres 1994/95 fortgesetzt, wobei auch auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eingegangen wird.

Kursziel:
Hintergrundinformationen zum Thema «Musikalische Früherziehung» und Anleitung zur Umsetzung in der Praxis.

Kursinhalte:
- Einführung in die musikalischen Elemente
- Umsetzung der Elemente in der Praxis:
  - Melodie
  - Rhythmus
  - Form
  - Ausdruck
  - Klangfarbe

Wichtig:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 126

Einführung in die «Jeux Dramatiques»: Ist die Weihnachtsgeschichte noch aktuell? (A)

Leiterinnen:
Vera Decurtins,
Herrenweg 4, 7000 Chur
Waltraud Zückert,
Termerweg 126, 3900 Brig

Zeit:
Donnerstag, 4. November 1993:
18.00 bis 21.30 Uhr
Freitag, 5. November 1993:
19.00 bis 21.30 Uhr
Samstag, 6. November 1993:
13.30 bis 18.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema und der Methode der «Jeux Dramatiques» befassen, um «Handwerkszeug» für das szenische Gestalten mit Kindern zu erhalten.

Kursinhalte:
Dieser Kurs ist eine themabezogene Einführung in die «Jeux Dramatiques» (Ausdrucksspiel aus dem Erleben).
Wir suchen unsere eigenen Bilder, schlüpfen in verschiedene Rollen, gestalten Spielszenen und versuchen dadurch eine Form zu finden, die alte Geschichte aus der Bibel für uns glaubwürdig zu gestalten.
Die Reflexion unserer Erfahrungen bildet die Basis mit Kindern, die Weihnachtsgeschichte lebendig und druckfrei zu gestalten.
Die Methode der «Jeux Dramatiques» gibt Ideen und Anregungen.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
30. September 1993

Corso 125

Il piacere di insegnare musica: Guida pratica al nuovo metodo «Musica uno»

Responsabile:
Giovanni Crameri, 7746 Le Prese
Romeo Gianotti, 7606 Bondo
Giannina Riva, 6535 Roveredo
Walter Stenz, alla Villa, 6558 Cabbiolo

Data:
Sabato, 21 agosto 1993, a Poschiavo
Sabato, 28 agosto 1993, a Mesocco
dalle 09.00 alle 16.30

Luogo:
Poschiavo, Mesocco

Programma del corso:
- Spiegazione del concetto del metodo
- Esperienze musicali, sensibilizzazione
- Respirazione e formazione voce
- Lingua – ritmo – movimento
- Accompagnamento con strumenti ritmici e melodici

Tassa del corso:
Fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:
1 agosto 1993

Kurs 45

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin:
Verena Schoch-Kaufmann, Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit:
Mittwoch, 27. Oktober / 3. November 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Programm:
Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite.

Mehrfarbiges Flächenstricken:
Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
27. September 1993

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 48

Tiere, Puppen und Puppenkleider (KG, A)

Leiterin:
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 1./8./15. September 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Kursziel:
Aus Stoffresten werden Gebrauchsgegenstände

Kursinhalte:
- Tiere zum Kuscheln
- Tiere und Puppen zum Spielen (Kasperli) gestrickt oder genäht
- Muster für Puppenkleider
- Puppenkleider aus Stoffresten und aus Wollresten

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
19. Juli 1993

Corso 44

Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1–6)

Responsabile:
Bea Weidmann, Via da Zurcà, 7742 Poschiavo

Data del corso:
mercoledì, 22 / 29 settembre, 6 ottobre 1993
dalle 14.00 alle 17.00
sabato, 25 settembre 1993
dalle 09.00 alle 12.00

Luogo:
Poschiavo

Programma:
Sperimenteremo le più varie possibilità di uso della carta di giornale. Techniche semplici, come la piegatura, lo spiegazzamento, l'arrotolare, l'intrecciare ecc... ci aiuteranno a costruire diverse specie di: giocàttoli da usare una sola volta – giocàttoli duraturi – «articoli di consumo» – mobili robusti – rilievi creativi – tappeti intrecciati. Con una pittura allegra, solida o anche fantasiosa completeremo le nostre opere. Per una miglior realizzazione delle idee e una più ampia tavolozza di prodotti lavoreremo parzialmente suddivisi in gruppi («laboratorio aperto»).

Tassa del corso:
ca. fr. 25.— per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
31 agosto 1993

Kurs 111

Spinnkurs (AL)

Leiter:
Roland de Sax, Wollkarderei, Gonda, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:
Der Kurs findet jeweils an einem Nachmittag von 13.00 bis 18.30 Uhr statt. Als Kurstermine stehen die folgenden Daten zur Verfügung:

Mittwoch,	25. August	1993
Samstag,	28. August	1993
Samstag,	4. September	1993
Mittwoch,	8. September	1993

Wichtig:
Bitte geben Sie auf der Anmeldekarte an, an welchem Nachmittag Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort:
Chur

Kursziel:
- Selbständiges Spinnen auf der Handspirale
- Selbständiges Spinnen und Zwirnen auf dem Spinnrad

Kursinhalte:
- Theorie Schafschur
- Theorie Wolle waschen
- Theorie Wolle färben
- evtl. Materialkunde und Spinnradkunde
- Spinnen auf der Handspindel
- Spinnen auf dem Spinnrad
- Zwirnen von Wolle auf dem Spinnrad
- Haspeln und Nässen der Wolle
- Spinnen von Materialmix

Kurskosten:
Fr. 35.– für Material

Anmeldefrist:
10. Juli 1993

Kurs 112

Variationen mit Gleitschirmstoff Verarbeitung von Rip-Stop-Nylon (AL, A)

Kursleiter:
Lukas Wachter, Mühlebünt, 9479 Oberschan (SG)

Zeit:
Donnerstag/Freitag, 19./20. August 1993
09.00 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
- Erlernen der Technik zur Verarbeitung des Rip-Stop-Nylon
- Kennenlernen der verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten
- Bau von zwei Drachen und zwei Windspielen

Kursinhalte:
- Materialkunde
- Verarbeitungstechniken (heiss schneiden, kleben, nähen, usw.)
- Bau eines stablosen Drachens (Sleed-gleitschirmähnlich)
- Bau eines zweileinigen, lenkbaren Drachens (Aero-Stunter) mit Applikationstechnik
- Bau eines Windsackes in Fischform
- Bau einer Windturbine
- Weitere Anwendungsmöglichkeiten werden aufgezeigt (Jacken, Taschen, Turnsäcke, Sonnensegel, usw.)
- Fliegen lassen der gebauten Objekte

Kurskosten:
Fr. 80.– bis Fr. 100.– für Materialien

Anmeldefrist:
17. Juli 1993

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung
Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.
Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.
Die Kurse I, II + III der Intensivfortbildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Die Anmeldefrist für die Kurse IV und V ist abgelaufen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse VI und VII:
Kurs VI, Anmeldeschluss 15.6.1993
Vorbereitungstag in Rorschach 30.6.1993
Vorbereitungswochenende in Balzers 14.8./15.8.1993
Vorbereitungswoche in Balzers 4.10.–8.10.1993
Kompaktkurs in Rorschach 7.2.–22.4.1994

Kurs VII, Anmeldeschluss 30.11.1993
Vorbereitungstag in Rorschach 23.2.1994
Vorbereitungswoche 28.3.–31.3.1994
Vorbereitungswochenende 4.6./5.6.1994
Kompaktkurs in Rorschach 8.8.–26.10. (29.10.)

Im Kurs VII hat es noch freie Plätze!

Einige Merkmale der Intensivfortbildung
Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden *Schwerpunkte:*
Kernbereich
Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:
- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.
Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

Wahlbereich
Der Wahlbereich umfasst:
- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

Freibereich
Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.
Zum Beispiel:
- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

Praktikum
Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).
Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits-* und *Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:
Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:
Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
René Meier,
Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen
Tel. P: 072 68 13 30,
Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081 21 27 35
Intensivfortbildung der EDK-Ost,
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Arbeitsgemeinschaften
der Lehrerfortbildner
der Deutschschweiz, der Romandie
und des Kantons Tessin

Ausschreibung des «Cours Commun»
1994 der AGD/CPE

Ein ausländisches Kind klopft an die Türe meines Klassenzimmers

Trägerschaft:
Der Kurs wird von der «Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz für Lehrerfortbildung» und der «Commission romande pour le perfectionnement du corps enseignant» gemeinsam organisiert.

Adressaten:
Lehrkräfte aller Stufen, die sich mit der Situation des Unterrichtens ausländischer Schülerinnen und Schüler in ihrer «Normal»-Klasse auseinandersetzen müssen. (Der Kurs richtet sich nicht an Speziallehrkräfte im Bereich Ausländerunterricht.)
50 Teilnehmende, je zur Hälfte französisch- und deutschsprachig.

Kursleitung:
Amstutz Sigi, Turbach (BE)
Furrer Priska, Zuchwil (SO)
Meyer Germain, Moutier (BE)
Perregaux Christiane, Genève (GE)
Rizza Hannelore, Zürich (ZH)
Togni Florio, Nyon (VD)

Inhalte/Ziele:
Anhand von Ateliers werden sich die Teilnehmenden der vielschichtigen Probleme der Migration, der unterschiedlichen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Familie sowie der Dauerhaftigkeit des Migrationsphänomens bewusst.
Die Teilnehmenden sollen konkrete Situationen, die ein Überdenken des Problemfeldes ermöglichen, selber erleben. Sie entwickeln geeignete Verhalten für die tägliche Praxis und entdecken Hilfsmittel für die Aufnahme und Integration ausländischer Kinder in ihren Klassen.
Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

1. Das Migrationsprojekt: Zuordnung der vielfältigen und komplexen Einflüsse auf die Situation des ausländischen Kindes (Netzplan).
2. Allgemeine Kenntnisse über die Migrationserscheinungen in der Welt. Wie wirkt sich eine provisorische Situation auf die Betroffenen (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) aus?
3. Methodische und didaktische Hilfsmittel entdecken, Erfahrungsaustausch, Ideenbörsen.
4. Begegnung mit fremden Kulturen am Kursort.
5. Roter Faden: Schulspiel als Mittel, sich seine Gefühle und den eigenen Kulturstandort bewusst zu machen.
6. Erfahrungsberichte verschiedener Lehrkräfte.

Ort:
Münchenwiler ob Murten

Dauer:
27 Std.

Daten:
Montag bis Freitag, 4.–8. April 1994
Montag ab 17.00 Uhr, Freitag bis 15.30 Uhr, Abendveranstaltungen

Kosten:
VP Fr. 400.– pro Teilnehmende (Doppelzimmer)
Kursgeld Fr. 530.– pro Teilnehmende

Anmeldeschluss:
15. Oktober 1993

Anmeldung an:
Zentralstelle für Lehrerfortbildung
Herr A. Tscherrig, Lerbermatt,
3098 Köniz

Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer (wbz/cps)

Bezugsadresse für das Kursprogramm der wbz:

Weiterbildungszentrale
Postfach, 6000 Luzern 7

SBN-Naturschutzzentrum ALETSCH

Das Ferien- und Fortbildungsprogramm 1993 ist erschienen.

Bezugsadresse:
SBN-Naturschutzzentrum
Villa Cassel, 3987 Riederalp
Telefon 028/27 22 44

SZU Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung

Das Kursprogramm 1993
ist erschienen.
Bezugsadresse: SZU des WWF,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft
für Logopädie
Fachverband für das Sprachheilwesen

Fremdsprachige und sprachbehinderte Kinder – Problemkinder in der Klasse ?!

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer an Sprachheilschulen und in Sonderklassen, welche den Grundkurs zum Thema «Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?!» besucht haben. Es können auch weitere Interessierte berücksichtigt werden.
Das Ziel dieses Aufbaukurses ist das Erkennen der möglichen, spezifischen Sprachauffälligkeiten der fremdsprachigen Kinder, das entsprechende Reagieren (Handeln) und eine erweiterte Kompetenz für die multikulturelle Unterrichtspraxis.
Dies wird z.B. über folgende Lernschritte angestrebt:

- Kennenlernen der bilingual – bikulturellen Entwicklung der Kinder und der möglichen, spezifischen Auswirkungen auf die Sprach- (resp. Kommunikations-) entwicklung
- Erfahren der Ursachen und Folgen von Wanderungsprozessen zwischen zwei Ländern mit unterschiedlicher Sprache
- Modifizierung des eigenen Verhaltens in bezug auf mögliche, resultierende Kommunikationsschwierigkeiten
- Sensibilisierung für Auffälligkeiten in der Mutter- und in der Zweitsprache
- Neuorientierung in der Unterrichtsplanung etc.

Kursbeginn: 5. Januar 1994
Kursdauer: ca. 10 Wochen
Kurstag: Mittwochnachmittag (+ ein Wochenende)
Kursort: Zürich-Oerlikon
Teilnehmerzahl: 30
Kurskosten: Fr. 1080.–
Kursleitung: Lucia Borgula, lic. phil./dipl. Logopädin, Luzern, und verschiedene Fachdozenten,-innen
Anmeldeschluss: 30. Juni 1993

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:
SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31. Telefonische Anfragen auch an die Kursleiterin: *041/23 02 61*